

# Richard III. kommt auf die Bühne

## SO-Theater in Diez bekommt zur neuen Produktion Verstärkung

DIEZ. -west- Breiter könnte der Fächer nicht gespannt sein: Kauffrauen, eine angehende Pfarrerin, ein Mediziner: Mit vier neuen Darstellern geht das So-Theater in die Produktion „Richard III.“ Vollkommen ungewohnt ist die Bühnenarbeit für die Verstärkung nicht.

Den einen oder anderen Witz muss er sich anhören. Dr. Martin von Bergh, der Mediziner, ist einer derjenigen, die im Stück nicht zu den Mördern gehören oder umkommen werden. Er überlebt. Neben seiner Aufgabe als Erzähler zu Beginn und am Ende der Aufführung darf der Notarzt in eine „Gastrolle“ als „mächtigster Mann der Welt“ schlüpfen – als Donald Trump. Samt markanter Perücke. Der (gar nicht gegebene) Bezug des Stücks zur beruflichen Ausrichtung des 41-Jährigen ist es denn auch, der ihm manch lockere Bemerkung seiner künstlerischen Begleiter einträgt. Froh sind sie über die neu-



Verstärken das So-Theater in der Produktion „Richard III.“: (v. links) Martin von Bergh, Sabine Fergler, Janina Franz, Noreen Hofmann und Maria Weckert. Foto: west

en Leute, sagt Rolf May, einer der profiliertesten Darsteller im Ensemble. Froh ist der ehemalige Vorsitzende auch, dass seit Jahren Monika Herwig die Regiearbeit übernimmt. Trotz aller aktuellen Bezüge bleibe der

Kern eines Stücks erhalten, hat der Mime schon andere Erfahrungen gemacht. Auch der Humor komme nicht zu kurz. Dr. von Bergh, vom Niveau der Bühne ohnehin angetan, stimmt zu: „Sie hat klare Visionen von der In-

senierung und schafft es, das zu vermitteln.“ Zur Unterstützung übernimmt erstmals Sabine Fergler die Regieassistenten.

Wirklich neu ist von den neuen keine(r). Alle haben bereits in der Schule in Theatergruppen mitgespielt, Noreen Hofmann und Maria Weckert haben zudem Tanz-Erfahrung und außerhalb der Sprechrollen im alten Fruchtspeicher bereits mitgewirkt. Wie Martin von Bergh und Janina Franz dürfen sie diesmal auch das Wort erheben. Und mehr: Noreen Hofmann, Industriekauffrau und Maria Weckert, Verlagskauffrau, beide aus Altdiez, geben sich in „Richard III.“ als Mörder(innen). Die 26-Jährige und die 31-Jährige freuen sich auf die Probenarbeit und Aufführungen, die das Theater insgesamt aber vor vollkommen neue Probleme stellen. Einstudieren werden die elf Akteure, von denen einige in Doppelrollen zu sehen sein werden, noch am angestammten Platz im Kulturspeicher. Heben wird sich der Vorhang

im S&R-Autohaus an der Koblenzer Straße. „Zwischendurch muss alles umgebaut werden“, sieht Volker Schwamborn erheblichen Zusatzaufwand auf das So-Theater zukommen. Umso aufrichtiger dankt der Vorsitzende Bauherr Marcel Kremer, dass das Obergeschoss trotz bevorstehender Baumaßnahmen für die Proben noch genutzt werden kann und Lagerfläche zur Verfügung gestellt wurde.

Schwenken Noreen Hofmann und Maria Weckert als Mörderinnen im Fünfterakter von William Shakespeare voll auf Drama ein, hält die Tragödie über den englischen König auch für Janina Franz als Lady Anne schwere Zeiten parat. Die 29-Jährige aus Diez, die ihr Theologie-Studium beendete und in der Stiftskirchengemeinde ihre Ausbildung zur Pfarrerin absolviert, verliert in dem Stück ihren Mann und bekommt einen neuen. Überleben wird sie die Inszenierung um den selbst ernannten royalen Bösewicht nicht.